

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1694-01	Termin 21.09.2016	Integrationsrat		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
05.07.2016	Kulturausschuss		K		
21.09.2016	Integrationsrat		K		

Berichtsgegenstand

Berichte der Volkshochschule zur Integration von Migrantinnen und Migranten für das Arbeitsjahr 2015/16 mit Ausblick auf das Arbeitsjahr 2016/17.

Begründung / Sachdarstellung

Bericht über Maßnahmen für Migrantinnen und Migranten im Fachbereich „Zweiter Bildungsweg“ an der Volkshochschule Oberhausen im Arbeitsjahr 2015/2016 und weitere Planungen für das Arbeitsjahr 2016/2017

Im Arbeitsjahr 2015/2016 haben in den 12 Kursen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen insgesamt 230 Teilnehmer/innen, davon 27 % ausländische Teilnehmer/innen verschiedener Nationalitäten an den Tages- und Abendkursen teilgenommen.

Auf der Grundlage des § 6 des Weiterbildungsgesetzes von NRW bietet die VHS ein differenziertes, aufeinander aufbauendes System verschiedener Abschlüsse vom Vorkurs und Hauptschulabschluss nach Klasse 9, dem Sekundarabschluss I – 10 A, über den Mittleren Bildungsabschluss bis zum Vorkurs zum Abitur an.

Im Fachbereich „Nachholen von Schulabschlüssen“ werden zwei Parallelangebote zum Nachholen des Hauptschulabschlusses in Tages- und Abendform durchgeführt, die von Teilnehmer/innen mit wechselnden Arbeitszeiten auch im Schichtsystem besucht werden können. Für beide Kursangebote findet ein Vorkurs in Deutsch, Mathematik und Englisch ebenfalls in Abend- und Tagesform statt, der im Arbeitsjahr 2015/2016 von 50 in der Regel arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen ohne Schulabschluss besucht wurde. Der Vorkurs dient dem Abbau von Defiziten, zur Sprachförderung und als Einstieg in regelmäßiges Lernen.

Bereichsleiter Bereich 0-3 Bert-Brecht- Bildungszentrum	Dezernat 1 Dezernent und Kämmerer	
Kluge-Jindra Datum, 19.05.2016	Tsalastras Datum, 30.05.2016	
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []
		Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1694-01	Termin 21.09.2016	Integrationsrat
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

25

26 Die Nachfrage nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses ist unverändert hoch. Dies ist aufgrund
27 der konstanten Jahreszahl von Abgänger/innen ohne Schulabschluss – in NRW und in Oberhausen
28 ein solider Sockel von 5,4% (Studie der Caritas von 2012) - und der „Altbewerber“ erwartbar.

29

30 Der überwiegende Teil der Teilnehmer/innen hat bereits Monate bzw. Jahre in verschiedenen
31 Maßnahmen zur Berufsvorbereitung/Werkstattjahr, Praktika oder 1-Euro-Jobs ohne erfolgreichen
32 Einstieg in Ausbildung oder Arbeit verbracht. Etwa 1/3 der Teilnehmer/innen der Vorkurse sind
33 Abgänger/innen der Förderschulen mit einem erhöhten Bedarf an Fördermaßnahmen.

34

35 Obwohl sich durch die demografisch bedingte Verringerung der Schulabgänger aus
36 allgemeinbildenden Schulen und der seit 2010 zu verzeichnenden Stabilisierung auf dem
37 Ausbildungsmarkt die Marktsituation für Berufseinsteiger allmählich verbessert, kann aufgrund der
38 verbleibenden Zahl unversorgter Bewerber und „Altbewerber“ noch nicht von einem entspannten
39 Ausbildungsstellenmarkt gesprochen werden. Die Biografien der Teilnehmer/innen in den Kursen des
40 Zweiten Bildungswegs bei der Volkshochschule belegen schon seit langen Jahren, dass die fehlende
41 schulische Qualifikation den Übergang in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt nachhaltig
42 beeinträchtigt.

43

44 Der Bedarf an Kursen zum Mittleren Schulabschluss in Tages- und Abendform ist aufgrund der
45 gewachsenen Anforderungen in den Ausbildungs- und Arbeitsstellen und der Notwendigkeit, sich
46 auch während der beruflichen Tätigkeit fortzubilden, stetig gewachsen. Die überwiegende Mehrzahl
47 der Teilnehmer/innen der Tages- und Abendkurse verfügt über keine abgeschlossene Ausbildung.
48 Vollzeitbeschäftigte Teilnehmer/innen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen sind
49 mittlerweile die Ausnahme.

50

51 Der seit einigen Jahren mögliche Übergang in die Tageskollegs und Abendgymnasien – auch ohne
52 berufliche Tätigkeit oder Ausbildung – hat die Möglichkeiten für die Absolventen des Zweiten
53 Bildungsweges um das Fachabitur und damit die Chancen auf ein Studium oder höherwertige
54 Ausbildungsgänge erweitert. Bisher machten ca. 120 Absolventinnen und Absolventen der Mittleren
55 Schulabschluss-Kurse hiervon Gebrauch. Darüber hinaus ist die Möglichkeit, ein Abitur im Zweiten
56 Bildungsweg nachzuholen, erleichtert worden, da nur noch eine zweijährige Ausbildung oder
57 Berufstätigkeit verlangt wird und das Einstiegsalter auf 18 Jahre gesenkt wurde.

58

59 Die für diese Teilnehmer/innenschaft dringend erforderliche sozialpädagogische Betreuung wird seit
60 Jahren von den Volkshochschulen generell eingefordert, derzeit aber weder über das WBG noch die
61 Jobcenter oder andere Träger / Organisationen finanziert.

62

63 Die VHS Oberhausen bietet derzeit vor allem erwachsenen, berufstätigen Teilnehmer/innen,
64 Auszubildenden, an Berufskollegs aus Altersgründen abgelehnten Bewerber/innen,
65 Alleinerziehenden, Schul- und Ausbildungsabbrechern, Teilnehmern/innen aus betreutem Wohnen
66 oder nicht ganztags belastbaren Teilnehmer/innen eine sinnvolle schulische Weiterbildung an.

67

68 Da die Tageskurse zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses – Fachoberschulreife in
69 Kombination mit einer Berufsvorbereitung nach wie vor nicht mehr von der Arbeitsverwaltung
70 finanziert werden, findet ein eigenes Tageskursangebot ohne Berufsvorbereitung an der
71 Volkshochschule Oberhausen statt.

72

73 Im Sommer 2015 begannen aufgrund der großen Nachfrage nach Tages- und Abendkursen im
74 Bereich des Mittleren Schulabschlusses - Fachoberschulreife für die etwa 70 Bewerber/innen neben
75 einem Abendkurs zwei Kurse in der Tagesform mit unterschiedlicher Laufzeit. Ein Kurs findet als

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1694-01	Termin 21.09.2016	Integrationsrat
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

76 einjähriger Tageskurs statt, dem zweiten Kurs ist ein halbjähriger Vorkurs vorgeschaltet, um Defizite
77 in den schulischen Voraussetzungen der Teilnehmer/innen abzubauen.

78
79 Die veränderten Aufnahmebedingungen an den Weiterbildungskollegs, die durch die Neuregelung bei
80 der Ausbildungsförderung bedingt sind, sowie die Auslastung der Berufskollegs, die sich auf die
81 berufsschulpflichtigen Jugendlichen konzentrieren, führen zu einer höheren Nachfrage im Zweiten
82 Bildungsweg an den Volkshochschulen für die Gruppe der über 18jährigen ohne Berufsausbildung,
83 Zeiten der Berufstätigkeit oder Elternzeit.

84
85 In den Tageskursen finden sich vor allem Teilnehmer/innen mit brüchigen Schulbiografien, oft
86 langjährigen Erfahrungen in den Maßnahmen des Übergangssystems Schule – Beruf ohne
87 erfolgreiche Einmündung in den Arbeitsmarkt, geringem Selbstwertgefühl und fehlenden schulischen
88 und persönlichen Qualifikationen und häufig starkem sozialpädagogischem Betreuungsbedarf.

89
90 Im Arbeitsjahr 2016/2017 werden insgesamt 12 Kurse im Bereich Hauptschulabschluss,
91 Sekundarabschluss I – 10 A, Mittlerer Schulabschluss und Vorkurs zum Niederrhein-Kolleg mit
92 insgesamt 7.008 Unterrichtsstunden angeboten; davon 1.574 Unterrichtsstunden, die über Mittel aus
93 dem Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert werden.

94
95 Für das Arbeitsjahr 2016/2017 bleibt das Angebot im Bereich des Hauptschulabschlusses
96 unverändert. Aufgrund der zu erwartenden unverändert großen Nachfrage, den Mittleren
97 Schulabschluss - Fachoberschulreife innerhalb nur eines Jahres nachzuholen ist, ein weiterer
98 einjähriger Kurs geplant. Da zu erwarten ist, dass die Nachfrage so hoch wie im Vorjahr sein wird, ist
99 analog zum letzten Arbeitsjahr noch ein weiterer Tageskurs mit einem vorgeschalteten Vorkurs
100 geplant.

101
102 Seit dem Arbeitsjahr 2013/2014 hat die Volkshochschule Oberhausen Anträge auf zusätzliche
103 Förderung im Rahmen der ESF Mittel gestellt, um das Angebot, den Sekundarabschluss I 10 A
104 nachzuholen, zu erweitern.

105
106 Die Verbindung einer zielgerichteten, qualifizierten Berufsorientierung mit einem höherwertigen
107 Schulabschluss soll neben der Möglichkeit in den Ausbildungsbereich einzusteigen auch neue
108 Bildungsoptionen für die Teilnehmer/innen eröffnen.

109 Beim Übergang von der Schule in die berufliche Bildung wird es darum gehen, Jugendliche mit
110 besonderen Einstiegsproblemen zu qualifizieren und zu fördern. Im Arbeitsjahr 2016/2017 wird
111 zunächst ein Kurs zum Sekundarabschluss I – 10 A angeboten werden.

112
113 Zz. fördert das Land NRW die Schulabschlüsse an den Volkshochschulen über einen finanziell
114 begrenzten Landestopf. Bereits im Gutachten des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)
115 zur Novellierung des WBG des Landes von 2013 wurde eine auskömmliche Finanzierung des
116 Zweiten Bildungsweges an Volkshochschulen gefordert. Dies schließt festangestellte Lehrkräfte, wie
117 sie in den anderen Schulen des Zweiten Bildungsweges von Anfang an vorgesehenen waren, mit ein.

118
119 Die neu hinzukommende Gruppe der jungen Erwachsenen unter den Flüchtlingen, die die berufliche
120 und schulische Qualifikationen aus der Heimat ergänzen oder um schulische Abschlüsse erweitern
121 müssen, wird nach dem Absolvieren von Deutschkursen im Zweiten Bildungsweg schulische
122 Weiterbildung und Qualifizierung in Anspruch nehmen.

123
124 Entsprechende Kursangebote, vergleichbar etwa den Internationalen Vorbereitungsklassen an den
125 Regelschulen (IVK) und Berufskollegs für die über 18jährigen müssen zusätzlich durch das Land
126 NRW finanziert und personell ausgestattet werden.

127

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1694-01	Termin 21.09.2016	Integrationsrat
-----------------------------------	--	------------------------------------	------------------------

128

129

Bericht über Angebote zur Integration von Migrantinnen und Migranten im Arbeitsjahr 2015/2016 und Ausblick auf das Arbeitsjahr 2016/2017

132

Auch im Arbeitsjahr 2015/2016 wurden alle Deutschkurse bis zum Europäischen Sprachenzertifikat B 1 als Integrationskurse angeboten, d. h. sie werden nach den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit 100 Unterrichtsstunden pro Kursstufe durchgeführt.

136

Integrationskurse der VHS Oberhausen bestehen aus folgenden Kurstypen:

138

Alphabetisierungs-Integrationskurse

Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf insg. bis zu 1200 Unterrichtsstunden.

Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 24

142

Frauen-Integrationskurse

Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf insg. 900 Unterrichtsstunden.

Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 21

146

Intensiv-Integrationskurse

Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf 600 Unterrichtsstunden

Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 12

150

Allgemeine Integrationskurse

Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf 600 Unterrichtsstunden

Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 32

154

Alle Teilnehmer/innen können unter bestimmten Umständen weitere 300 Unterrichtsstunden beantragen.

157

Orientierungskurse

Zusätzlich müssen alle Teilnehmer/innen der Integrationskurse einen Orientierungskurs, der über deutsche Geschichte, Kultur und Rechtsordnung informiert, mit 60 Unterrichtsstunden absolvieren. Der Orientierungskurs-Abschlusstest „Leben in Deutschland“ kann auch als Nachweis der notwendigen Kenntnisse für die Einbürgerung genutzt werden. Damit entfällt das Absolvieren des obligatorischen Einbürgerungstests.

164

Geplante Kurse im kommenden Arbeitsjahr: 3

166

Für die Integrationskursteilnehmenden besteht eine Einzelplatzförderung, so dass alle Kursstufen sowohl von Integrationskursteilnehmenden als auch von Teilnehmern besucht werden können, die nicht durch das Bundesamt gefördert werden (Asylbewerber, Teilnehmer, die nicht mehr gefördert werden, Aupairs usw.). Der Anteil der Integrationskursteilnehmer liegt bei ca. 95 %. Für Integrationskursteilnehmer/innen, die Leistungen nach SGB II oder nach SGB XII beziehen, sind die Kurse kostenfrei, die anderen Teilnehmer entrichten 120 EUR pro Kurs (für 100 Unterrichtsstunden) gemäß den Durchführungsbestimmungen des Bundesamtes. Berechtigt oder verpflichtet werden die Neuzuwanderer von der Ausländerbehörde; dieser Teilnehmerkreis wird auf Antrag vom Bundesamt von den Kosten befreit. Altzuwanderer werden vom Bundesamt berechtigt und von den Kosten befreit. Auch die Träger der Grundsicherung können zum Kursbesuch verpflichtet und von der Zahlung befreien.

178

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1694-01	Termin 21.09.2016	Integrationsrat
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

179 Für das kommende Arbeitsjahr sind insgesamt ca. 9.800 Unterrichtsstunden in 117 Kursstufen
180 geplant.

181
182 Die Teilnehmenden können im Arbeitsjahr 2016/2017 an 5 Prüfungsterminen teilnehmen. Die Zahl
183 der Teilnehmenden an Prüfungen steigt kontinuierlich in jedem Jahr. Prüfungsformate sind weiterhin
184 das Europäische Sprachenzertifikat B 1 (insbesondere für Einbürgerungsbewerber und für Personen,
185 die sich nur vorübergehend in Deutschland befinden) und verbindlich für alle
186 Integrationskursteilnehmer/innen der Deutschtest für Zuwanderer (DTZ). Im kommenden Arbeitsjahr
187 werden zusätzlich zu den genannten Prüfungsformaten Termine für die Prüfungen Deutsch A 1 und A
188 2 angeboten.

189 190 **Einbürgerungstests**

191 Die Volkshochschulen sind weiterhin exklusiv damit beauftragt, Einbürgerungstests für das
192 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge durchzuführen. Das Bestehen des Einbürgerungstests ist
193 eine der Voraussetzungen für die Einbürgerung. Einbürgerungstests werden wie bisher einmal im
194 Monat bei der VHS Oberhausen angeboten.

195 196 **Teilnehmende an Prüfungen im Arbeitsjahr 2015/2016 (Hochrechnung) :**

197 Europäisches Sprachenzertifikat B 1	ca. 22 Teilnehmende
198 Deutschtest für Zuwanderer B 1 / A2	ca. 160 Teilnehmende
199 Orientierungskurs „Leben in Deutschland“	ca. 70 Teilnehmende
200 Einbürgerungstest	ca. 130 Teilnehmende

201 202 **Angebote oberhalb B 1 - Niveau**

203 Das Angebot oberhalb des B 1-Niveaus – B 2 und C 1 - richtet sich an Integrationskursteilnehmer,
204 die gerne weiterlernen wollen und insbesondere auch an Berufstätige und an Menschen, die ihre
205 Sprachkenntnisse verbessern wollen, um die Chancen für einen Berufseinstieg zu verbessern.
206 Ergänzt wird das Programm durch Kurse, die speziell auf Prüfungen vorbereiten. Im laufenden
207 Arbeitsjahr wurden insbesondere die B 2 –Kurse stark nachgefragt, so dass insgesamt 3 Kurse mit
208 insgesamt 9 Kursmodulen eingerichtet werden konnten.

209 210 **Kurse für Flüchtlinge**

211 Im laufenden Arbeitsjahr wurde die Zulassung von Flüchtlingen aus den Ländern Iran, Irak, Syrien
212 und Eritrea zu Integrationskursen ermöglicht. Geflüchtete aus diesen Ländern können jetzt einen
213 Antrag beim BAMF auf Zulassung stellen. Durch die Arbeitsbelastung des Bundesamtes konnten
214 jedoch bisher nur wenige zugelassen werden. Wir erwarten einen Teilnahmeanstieg von Flüchtlingen
215 aus diesen Ländern in Integrationskursen ab dem Arbeitsjahr 2016/17.

216
217 Für alle Geflüchteten unabhängig ihrer Herkunft wurden im laufenden Arbeitsjahr insgesamt 21 Kurse
218 á 100 Stunden kostenfrei eingerichtet. Diese Kurse wurden aus städtischen Mitteln und Landesmitteln
219 finanziert.

220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1694-01	Termin 21.09.2016	Integrationsrat
-----------------------------------	--	------------------------------------	------------------------

231 **Der interkulturelle Themenbereich wird unter der Überschrift „Zusammen leben“ konzipiert.**
232 **Das „Interkulturelle“ meint, Menschen mit Migrationshintergrund und ohne in gemeinsamen**
233 **Veranstaltungen zu kulturellen und politischen Themen einzuladen. Im Fokus politischer**
234 **Bildung sind bei interkulturellen Veranstaltungen Diskriminierung und Gleichberechtigung,**
235 **Rechte und Emanzipation, positive Differenz Erfahrungen, Abbau von Stereotypen und**
236 **Vorurteilen, Entwicklung von Solidarität und Freundschaft.**

237 238 **Café Unterwegs**

239 Das interkulturelle Frauencafé der VHS existiert seit Januar 2008 und greift Themen aus Alltag, Kultur
240 und Politik auf. In gemütlicher Atmosphäre wird ein Thema (Situation von Frauen, Rollenbilder, Mütter
241 und Töchter, Frauen in politischen Bewegungen, Kultur um Sterben und das Jenseits, Bräuche und
242 Traditionen etc.) anmoderiert und in großer wie in kleiner Tischrunde ausgetauscht. Kulturelle
243 Besonderheiten und Gemeinsamkeiten werden so positiv besetzt und erlebt. Einige Frauen aus dem
244 Café haben einen kleinen Gesprächskreis für die eigene Sprachpraxis gegründet. Das Angebot des
245 interkulturellen Frauencafés findet in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI)
246 statt.

247 248 **Zusammen leben – zusammen arbeiten – zusammen feiern**

249 Der internationale Tag der Migranten, später der Tag der Menschenrechte bot in den letzten Jahren
250 stets die Gelegenheit ein Kulturfest zu organisieren und unabhängig von vielen religiösen Festen
251 einen gemeinsamen Anlass zum Feiern zu finden. Mittlerweile hat es sich als Fest des „Netzwerks
252 Interkulturelles Lernen“ (NIL) etabliert. Das Fest findet unter Beteiligung der Volkshochschule
253 traditionell im Dezember im Bert-Brecht-Haus statt. Neben einem kleinen Kulturprogramm gibt es vor
254 allem Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken bei Tee und Gebäck. Im vergangenen Jahr wurde
255 das Fest unter dem Motto „Willkommen Nachbarn“ von über 300 Menschen unterschiedlichster
256 Herkunft besucht, darunter auch viele Familien und Kinder.

257 258 **Eine Welt, Länderkunde**

259 Auch im nächsten Kursjahr bietet die VHS aufklärende und problemorientierte Veranstaltungen über
260 Länder dieser Erde an. Im kommenden Kursjahr wird es u.a. einen Vortragsabend über das Land
261 Peru geben. Darüber hinaus ist geplant die Kooperation mit Amnesty International Oberhausen
262 fortzusetzen und wieder einen regelmäßigen Gesprächskreis zum Thema „Menschenrechte – leider
263 keine Selbstverständlichkeit“ anzubieten.

264 265 **Stadtrundgang zur Geschichte der Migration**

266 Bei einem zweistündigen Stadtspaziergang lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand
267 verschiedener Stationen die Geschichte der Zuwanderung Oberhausens kennen und sehen. Von der
268 Synagoge über Kulinarisches, vom Migrationsrat, türkischer und polnischer Zuwanderung, von Flucht
269 und Zwangsarbeit zu einem vielkulturellen Oberhausen, spannend für einen touristischen Blick und
270 immer wieder neu als Zuhause, als Heimatstadt.

271 André Wilger und das Team von der Geschichtswerkstatt Oberhausen begleiten die Gruppe und
272 erzählen von Oberhausen und seinen Menschen.

273 274 **Interkulturelles Training für EhrenamtlerInnen**

275 Im Rahmen der gemeinsamen Fortbildungsreihe „Ehrensache“ von Volkshochschule, dem Netzwerk
276 bürgerschaftliches Engagement Oberhausen (beo) und dem Büro für Chancengleichheit wird es in
277 diesem Jahr eine ganztägige (kostenlose) Fortbildung für ehrenamtlich aktive Menschen geben, die
278 sich mit dem Thema „interkulturelle Öffnung“ beschäftigt. Im Rahmen eines interkulturellen Trainings
279 werden persönliche kulturelle Identitäten reflektiert, der Umgang mit „kultureller Fremdheit“
280 thematisiert und Möglichkeiten der interkulturellen Öffnung erarbeitet.

281
282